

IT@M – Erster Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04119

2 Anlagen

Bekanntgabe in der Sitzung des IT-Ausschusses vom 11.11.2015 Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Gemäß den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (§ 19 EBV) und der Betriebsatzung (§ 4 Ziffer 9) des Eigenbetriebs Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München (IT@M) wird der Stadtrat halbjährlich über den Geschäftsgang, insbesondere über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Finanzplanes, anhand schriftlicher Unterlagen unterrichtet.

1. Erster Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2015 (01.01. bis 30.06.)

Das 1. Halbjahr entspricht grundsätzlich nicht 50 % des Gesamtjahres. Die einzelnen und wesentlichen Abweichungen sind daher im Folgenden erläutert.

1.1. Entwicklung des Erfolgsplanes

Die folgende Gliederung des Erfolgsplanes ermöglicht einen Einblick in die Entwicklung der wichtigsten Positionen. Die Tabelle enthält das Ergebnis des Vorjahres (2014 IST-Gesamtjahreszahlen), die IST-Zahlen des 1. Halbjahres 2015 (01.01. bis 30.06.), die Zahlen des Wirtschaftsplanes 2015 (Nachtrag) sowohl für das Gesamtjahr (100 %) als auch für das theoretische Halbjahr (50 %) 2015.

Erträge und Aufwendungen	IST	IST	PLAN	PLAN	Plan- erreichung (von 100 %) 2015 in %
	2014 (100 %) Mio. EUR	1 HJ 2015 Mio. EUR	2015 (50 %) Mio. EUR	2015 (100 %) Mio. EUR	
Umsatzerlöse	101,05	61,61	81,74	163,48	37,69
Sonstige betriebliche Erträge	2,75	0,23	0,14	0,28	82,14
Erträge aus erhaltenen Zuwendungen	2,31	2,07	4,50	9,00	23,00
Summe Erlöse	106,11	63,91	86,38	172,76	36,99
Materialaufwand	35,08	22,93	31,24	62,47	36,71
Personalaufwand	34,32	17,85	19,95	39,90	44,74
Abschreibungen	10,85	5,95	7,41	14,81	40,18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	30,14	17,69	22,59	45,17	39,16
Summe betriebsgew. Aufwendungen	110,39	64,42	81,18	162,35	39,68
Ergebnis der betriebsgew. Tätigkeit	-4,28	-0,51	5,21	10,41	-4,90
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,58	-0,45	-0,50	-0,99	45,45
Finanzergebnis	-0,58	-0,45	-0,50	-0,99	45,15
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,01	0,01	10,00*
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-4,86	-0,96	4,71	9,41	-10,18

* Aufgrund der Darstellung in Mio. EUR ist der Wert im IST für das 1. Halbjahr 2015 nicht ersichtlich

Der Wirtschaftsplan 2015 (Nachtrag) (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03060) wurde am 24. Juni 2015 vom IT-Ausschuss und am 01. Juli 2015 von der Vollversammlung genehmigt.

Multifunktionsgeräte

Zum 01. April 2015 hat IT@M einen neuen Rahmenvertrag für die Anmietung von digitalen Schwarzweiß- und Farb-Multifunktionsgeräten in sechs verschiedenen Leistungsklassen zum Drucken, Kopieren, Scannen und Faxen abgeschlossen.

Die Umsätze und Aufwände für die Multifunktionsgeräte wurden im Wirtschaftsplan 2015 (Nachtrag) mit insgesamt 2,0 Mio. EUR eingeplant. Eine Abrechnung der Miet- und Verbrauchsaufwendungen für Multifunktionsgeräte erfolgt im 2. Halbjahr 2015. Aufgrund der Tatsache, dass der Umsatz in gleichem Maße dem Aufwand entspricht, wird dies im Folgenden nicht näher erläutert.

a) Umsatzerlöse

aa) Service Arbeitsplatz-Betreuung

Die Arbeitsplatzbetreuung wurde im Wirtschaftsplan 2015 (Nachtrag) mit einem Betrag in Höhe von 17,4 Mio. EUR (davon 14,5 Mio. EUR für Arbeitsplätze LiMux und Windows und 2,9 Mio. EUR für Hard- und Softwaremiete) für das Gesamtjahr berücksichtigt. Die tatsächlichen Umsätze zum 30. Juni 2015 beliefen sich auf 7,2 Mio. EUR.

Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus noch nicht abgerechneten Mieten für Hard- und Software. Nach derzeitigen Kenntnissen kann dies bis zum Jahresende abgerechnet werden.

ab) Services Fachanwendungen

Im Wirtschaftsplan 2015 (Nachtrag) wurde für die Services Fachanwendungen ein Betrag in Höhe von 59,9 Mio. EUR (Gesamtjahr) angesetzt. Die tatsächlichen Umsätze zum 30. Juni 2015 beliefen sich auf 28,3 Mio. EUR.

Die Abweichung ist auf Veränderungen zum Wirtschaftsplan 2015 (Nachtrag) zurückzuführen, welcher am 01. Juli 2015 von der Vollversammlung verabschiedet worden ist. Sie werden im 2. Halbjahr 2015 berücksichtigt und abgerechnet.

ac) Telekommunikation

Die Umsätze aus Telekommunikationsleistungen wurden im Wirtschaftsplan 2015 (Nachtrag) mit einem Betrag in Höhe von 30,7 Mio. EUR (Gesamtjahr) berücksichtigt. Die tatsächlichen Umsätze zum 30. Juni 2015 beliefen sich auf 15,7 Mio. EUR.

Somit liegen die Telekommunikationsleistungen zum Halbjahr 2015 auf Planniveau.

ad) IT-Projektleistungen / Sonstige Dienstleistungen

Im Wirtschaftsplan 2015 (Nachtrag) wurde für IT-Projektleistungen ein Betrag in Höhe von 46,1 Mio. EUR (Spalte 4; Zeile a)), für sonstige Dienstleistungen (Kontingente) ein Betrag in Höhe von 7,4 Mio. EUR (Spalte 4; Zeile b)) und für das Programm „Ausrüstung und Inbetriebnahme IT-Rathaus Moosach“ ein Betrag in Höhe von 9,0 Mio. EUR (Spalte 4; Zeile c)) angesetzt. Der Planansatz beträgt somit insgesamt 62,5 Mio. EUR (Spalte 4; Zeile d)).

Der tatsächliche Umsatz zum 30. Juni 2015 beträgt rund 12,5 Mio. EUR (Spalte 1; Zeile d)), davon 9,6 Mio. EUR (Spalte 1; Zeile a)) für IT-Projektleistungen, 0,8 Mio. EUR (Spalte 1; Zeile b)) für sonstige Dienstleistungen (Kontingente) und 2,1 Mio. EUR (Spalte 1; Zeile c)) für das Programm „Ausrüstung und Inbetriebnahme IT-Rathaus Moosach“.

IT-Projektleistungen / Sonstige Dienstleistungen	1	2	3	4
	IST 1 HJ 2015	Leistungen Juni 2015 (noch nicht abgerechnet)	Ergebnis Gesamt	PLAN 2015
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
a) IT-Projektleistungen	9,6	3,5	13,1	46,1
b) Sonstige Dienstleistungen (Kontingente)	0,8	0,2	1,0	7,4
c) Programm „Ausrüstung und Inbetriebnahme IT-Rathaus Moosach“	2,1	1,1	3,2	9,0
d) Summe der IT-Projektleistungen / Sonstige Dienstleistungen	12,5	4,8	17,3	62,5

Diese große Diskrepanz erklärt sich aus folgenden Einflüssen:

- 1) Die Rechnungsstellung für IT-Projektleistungen und sonstige Dienstleistungen erfolgt auf monatlicher Basis. Aufgrund der Tatsache, dass die IT-Projektleistungen nur IST-Kosten enthalten, kann die Weiterverrechnung an die jeweiligen Kunden nur zeitversetzt (i. d. R. zwischen 4 – 6 Wochen, in Ausnahmefällen auch länger) erfolgen. Daher ist die Abrechnung der IT-Projektleistungen für den Leistungszeitraum Juni 2015 frühestens im Juli 2015 (voraussichtlich 4,8 Mio. EUR (Spalte 2; Zeile d)) möglich. Die Umsätze für IT-Projektleistungen für den Zeitraum Januar 2015 bis Juni 2015 betragen somit voraussichtlich 17,3 Mio. EUR (Spalte 3; Zeile d)).
- 2) Aufgrund der Tatsache, dass die Übergabe des Rechenzentrums erst am 16. Juni 2015 von der Stadtwerke München GmbH (SWM) an IT@M erfolgte, fällt der überwiegende Teil der Umsätze für das Programm „Ausrüstung und Inbetriebnahme IT-Rathaus Moosach“ im 2. Halbjahr 2015 an und wird im Jahresabschluss 2015 dargestellt werden.
- 3) Darüber hinaus ergeben sich Abweichungen zum Wirtschaftsplan 2015 (Nachtrag) durch Verzögerungen bei einzelnen Maßnahmen wie beispielsweise bei dem Vorhaben „Betriebsstabilisierung“. Diese Verzögerungen spiegeln sich in den dazugehörigen Werten für Investitionen und Aufwänden wider.
- 4) Neben den verzögerten IT@M-Vorhaben haben sich vor allem die Umsetzungen von großen IT-Vorhaben für Kunden von IT@M (beispielsweise „Umsetzung technische IT-Sicherheits- und Netz-Infrastruktur (NeSsi)“, „Einführung von Public Sector Collection and Disbursement (PSCD)“, „eBilanz/Steuersoftware“, „Betreute lokale Netze“) unter Plan entwickelt. Diese Sachlage ist auch der Tatsache geschuldet, dass Projektaufwände nicht gleichmäßig über das Jahr verteilt sind.

b) Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von 22,9 Mio. EUR enthält im Wesentlichen Aufwendungen für externe Dienstleister in Höhe von 22,2 Mio. EUR. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Bekanntgabe geht IT@M davon aus, dass die im Wirtschaftsplan 2015 (Nachtrag) geplanten Materialaufwendungen in Höhe von 62,5 Mio. EUR bis zum Wirtschaftsjahresende in jedem Fall ausreichend sind.

Unmittelbaren Einfluss auf die Höhe des Materialaufwands hat insbesondere die Verzögerung bei dem Vorhaben „Betriebsstabilisierung“. Aufgrund der Tatsache, dass das Rechenzentrum erst am 16. Juni 2015 von der SWM an IT@M übergeben wurde, fallen die

Materialaufwendungen im Zusammenhang mit dem Umzug und der Inbetriebnahme des Rechenzentrums überwiegend im 2. Halbjahr 2015 an.

c) Personalaufwand

Der Personalaufwand zum 30. Juni 2015 in Höhe von 17,8 Mio. EUR ist im Vergleich zum Vorjahr (Stand: 30. Juni 2014; 16,2 Mio. EUR) um 1,6 Mio. EUR gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf entsprechende Neueinstellungen zurückzuführen. Aufgrund der vorliegenden Zahlen geht IT@M davon aus, dass die im Wirtschaftsplan 2015 (Nachtrag) geplanten Gehaltsaufwendungen in Höhe von 39,9 Mio. EUR bis zum Wirtschaftsjahresende eingehalten werden.

d) Abschreibungen

Die Abschreibungen zum 30. Juni 2015 in Höhe von 5,9 Mio. EUR sind im Vergleich zum Vorjahr (Stand: 30. Juni 2014; 5,2 Mio. EUR) um 0,7 Mio. EUR gestiegen. Da bisher ausschließlich Investitionen während der haushaltslosen Zeit getätigt wurden, welche betriebskritisch sind sowie aus Maßnahmen resultieren, die bereits im vorangegangenen Wirtschaftsjahr begonnen haben, ist mit einem Anstieg der Abschreibungen im 2. Halbjahr 2015 zu rechnen. Zudem werden die Abschreibungen im Rahmen der Übergabe des Rechenzentrums von der SWM an IT@M am 16. Juni 2015 im 2. Halbjahr 2015 ansteigen. Daher geht IT@M davon aus, dass die im Wirtschaftsplan 2015 (Nachtrag) geplanten Abschreibungen in Höhe von 14,8 Mio. EUR bis zum Wirtschaftsjahresende ausreichend sind.

e) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 17,7 Mio. EUR beinhalten im Wesentlichen Raumkosten, Leitungs-, Anschluss- und Telefonkosten, Aufwendungen für die Instandhaltung von Software sowie IT-Hardware (nicht anlagenrelevant). Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr (30. Juni 2014; 14,5 Mio. EUR) um 3,2 Mio. EUR (22,3 %), basiert im Wesentlichen auf den Steigerungen in den Bereichen der Instandhaltung von Software (0,6 Mio. EUR), der Raumkosten (1,3 Mio. EUR), der Telefonkosten (0,9 Mio. EUR) sowie bei nicht anlagenrelevanter Büromöbel (0,4 Mio. EUR) für die Ausstattung des neuen Dienstleistungszentrums. Die Steigerung hinsichtlich der Raumkosten ist auf die parallele Anmietung von Räumlichkeiten aufgrund der Verzögerung im Programm „Ausrüstung und Inbetriebnahme IT-Rathaus Moosach“ zurückzuführen. Aufgrund der vorliegenden Zahlen geht IT@M davon aus, dass die im Wirtschaftsplan 2015 (Nachtrag) geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 45,2 Mio. EUR bis zum Wirtschaftsjahresende eingehalten werden.

1.2. Entwicklung des Vermögensplans

Die folgende Tabelle ermöglicht einen Einblick in die Entwicklung der wichtigsten Positionen.

Investitionen	IST	PLAN	Plan-
	1 HJ 2015	2015	erreichung
	Mio. EUR	Mio. EUR	(von 100%) 2015 in %
a) Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,6	10,6	5,7
b) Grundstücke und Bauten	8,5	11,6	73,3
c) Erwerb von beweglichem Sachanlagevermögen	4,3	26,3	16,3
d) Anlagen im Bau	1,5	0,0	-
Summe der Investitionen	14,9	48,5	30,7

1.2.1. Investitionen

a) Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen

Im 1. Halbjahr 2015 wurden Investitionen in Höhe von 0,6 Mio. EUR getätigt. Der Ansatz im Wirtschaftsplan 2015 (Nachtrag) für das Gesamtjahr beträgt 10,6 Mio. EUR. Aufgrund der haushaltslosen Zeit wurden im 1. Halbjahr 2015 ausschließlich Investitionen vorgenommen, welche betriebskritisch sind sowie aus Maßnahmen resultieren, die bereits im vorangegangenen Wirtschaftsjahr begonnen haben. Daher geht IT@M von einem deutlichen Anstieg der Investitionen im 2. Halbjahr 2015 aus.

b) Grundstücke und Gebäude

Die Übergabe und damit der Übergang von Nutzen und Lasten des Rechenzentrums auf IT@M erfolgte – wie bereits erwähnt – am 16. Juni 2015. Im Zuge der Aktivierung erfolgte eine Reklassifizierung des Rechenzentrums von „Anlagen im Bau“ auf „Grundstücke und Bauten“. Die Endrechnung der letzten Abschlagszahlung war zum 30. Juni 2015 noch ausstehend. Die Aktivierung des Rechenzentrums erfolgte daher auf der Grundlage der vorliegenden Abschlagszahlungen sowie des Kaufvertrages mit der SWM. Es ist daher von Veränderungen im 2. Halbjahr 2015, nach Erhalt der Endrechnung, auszugehen.

c) Erwerb von beweglichem Sachanlagevermögen

Im 1. Halbjahr 2015 wurden in diesem Bereich Investitionen in Höhe von 4,3 Mio. EUR getätigt. Der Ansatz im Wirtschaftsplan 2015 (Nachtrag) für das Gesamtjahr beträgt 26,3 Mio. EUR. Wie bereits beim Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen aufgeführt, geht IT@M von einem deutlichen Anstieg der Investitionen mit dem Ende der haushaltslosen Zeit aus.

d) Anlagen im Bau

Die Anlagen im Bau in Höhe von 1,5 Mio. EUR beinhalten im Wesentlichen Ausgaben für die Ausstattung des Rechenzentrums und des Dienstleistungszentrums sowie Ausgaben für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen für die Vorhaben „Einwohner-

meldewesen (EWO)“ und „e-Recruiting“, welche zum 30. Juni 2015 noch nicht in einem betriebsbereiten Zustand waren.

1.2.2. Kreditaufnahme

Im 1. Halbjahr 2015 hat IT@M Tilgungen in Höhe von 3,7 Mio. EUR für bereits in den Vorjahren aufgenommenen Krediten getätigt.

Im Dezember 2014 erfolgte eine Refinanzierung für den Investitionsbedarf des Rechenzentrums in Höhe von 23,4 Mio. EUR mit einer Laufzeit bis zum 15. Dezember 2015. Darüber hinaus hat IT@M im Wirtschaftsjahr 2015 einen Kredit in Höhe von 13,2 Mio. EUR für die Finanzierung der 5. Abschlagszahlung der SWM hinsichtlich des Erwerbs des Rechenzentrums aufgenommen. Aufgrund der noch ausstehenden Endrechnung der SWM für das Rechenzentrum erfolgte, in diesem Zusammenhang, bisher keine weitere Kreditaufnahme. Es ist beabsichtigt, die im Dezember 2015 fälligen Kredite mit einer längeren Kreditlaufzeit zu refinanzieren.

Im 1. Halbjahr 2015 wurden Investitionen (ohne Rechenzentrum) in Höhe von 6,4 Mio. EUR getätigt. Hierfür wurden zum 30. Juni 2015 noch keine neuen Kredite aufgenommen. Im 2. Halbjahr 2015 erfolgt eine Kreditaufnahmen in Höhe der bis zu diesem Zeitpunkt getätigten Investitionen.

2. Zusammenfassung und Ausblick

Zum 30. Juni 2015 weist IT@M einen Verlust in Höhe von - 1,0 Mio. EUR aus.

Unter Berücksichtigung der noch in Rechnung zu stellenden IT-Projektleistungen für den Monat Juni 2015 (voraussichtlich 4,8 Mio. EUR, Ausgaben von IT@M, welche noch nicht abgerechnet wurden; vgl. Ziffer 1.1 Tabelle ad) IT-Projektleistungen / Sonstige Dienstleistungen) ergibt sich dennoch insgesamt ein Gewinn in Höhe von 3,8 Mio. EUR.

Dieser Betrag steht zum 1. Halbjahr 2015 dem Planansatz in Höhe von 9,4 Mio. EUR im Wirtschaftsplan 2015 (Nachtrag) gegenüber.

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Bekanntgabe geht IT@M insgesamt von einer Einhaltung des Wirtschaftsplans 2015 (Nachtrag) aus.

3. Beteiligungen

Direktorium-STRAC und die Stadtkämmerei haben der Bekanntgabe zugestimmt. Der Verwaltungsbeirat von IT@M, Herr Stadtrat Dr. Roth, die Stadtkämmerei, das Revisionsamt, das Personal- und Organisationsreferat, das Direktorium – STRAC und der Gesamtpersonalrat haben einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

**III. Abdruck von I. mit II.
über den Stenografischen Sitzungsdienst**

**an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.**

IV. Wv. -IT@M-Beschlusswesen